



DR. INGE GRÄBLE

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

Dr. Inge Gräble (CDU) fordert Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zu den Problemen in der Eurozone

"Das Debakel um die griechischen Finanzdaten darf sich nicht wiederholen. Wir müssen genau wissen, an welcher Stelle unsere Warnsysteme versagt haben. Die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zu den Problemen in der Eurozone tut Not", fordert die CDU-Europaabgeordnete Inge Gräble.

Der Untersuchungsausschuss sollte die Umstände feststellen, unter denen das griechische Statistikamt seit den neunziger Jahren seine Daten gesammelt und diese an Eurostat weitergegeben hat. "Klarheit brauchen wir auch darüber, warum ein erstes Vertragsverletzungsverfahren wegen fehlerhafter Datenlieferungen aus 2004 im Jahr 2007 eingestellt wurde", so die Abgeordnete weiter.

Die Fraktion der EVP im Europaparlament wird sich für die Schaffung eines Ausschusses einsetzen.

Weitere Informationen:

Abgeordnetenbüro Dr. Inge Gräble

Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 162
1047 Brüssel
BELGIEN

Tel. 0032 228 45868
Fax 0032 228 49868

ingeborg.graessle@europarl.europa.eu
<http://www.inge-graessle.eu>

Europäisches Parlament

Rue Wiertz, 15 E 130
B-1047 Brüssel
Tel: 0032-228.45 868
Fax: 0032-228.49 868
e-mail: ingeborg.graessle@europarl.europa.eu

Parlement Européen

Allée du Printemps
LOW 10 T 018
F-67000 Straßburg
Tel: 0033-3-881.75 868
Fax: 0033-3-881.79 868

Europabüro

Grabenstraße 24
D- 89522 Heidenheim
Tel: 0049-7321-200.71
Fax: 0049-7321-200.73
<http://www.graessle-europa.de>
email: m.beyrle@cdu-hdh.de